

# Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1773

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **52 (1773)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371453>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1773.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5722	Von Anfang der 4. Monarcheyen.	
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4066	Der Babilonischen	3946
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3270	Der Persischen	2310
Seit der Zerstörung Jerusalem	1703	Der Griechischen	2100
Von Erfindung des Pappiers in Basel	403	Der Römischen unter Julio Cäsar	1834
Erfindung der Buchdruckerey zu Mähnz.	333	Seit der Befehung des Constantini Magni	
Der Neuen Welt oder America	282	zum Christl. Glauben	1437
Von Anfang der Lobl. Erdgnoschafft	458	<b>Von Anfang der Königreiche.</b>	
Heytrettung des Land Glaris inden Eydg.	422	Schweden	3988
Des Lands Appenzell	260	Spannien	3939
Die Grau Bändten	276	Engelland	3843
Von Stiftung der hohen Schül in Basel	813	Dänenmård	2344
Von Einführung des alten Julian. Calend.	1818	Frankreich	1354
Des neue Gregor. 190 Jahr. vom verbesserten	73	Ungarn	1170
<b>Von Anfang</b>		<b>Von Erbauung</b>	
Des Teutschen Kayserthums	972	Der Stadt Zürich	3756
Der Russischen 908 Jahr. der Türckischen	473	Der Stadt Rom	2521
Stiftung der siben Churfürsten	761	Der Stadt Chur	1417

Ferner, ist diß Jahr, in beyden Calender zu mercken.

Der Julianische Periodus oder die Stain-Zahl ist 6486. Hieraus kömmt die Goldene-Zahl 7 der Sonnen-Cirkel 18. die Römer Zins-Zahl 6. die Epacte im Alten Calender 17. im Neuen 6. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender S. im Neuen C.

Die Zeit zwischen Weynachten und St. Sacknacht im Alten Calender der 6. Wochen u. 5. Tag. im Neuen 8. Wochen u. 2. Tag.

Jrdischer Jahrs Regent ist die Venus.

## Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden

Die 12 himl. Zeichen	Die 7. Planeten	Sechsterschein	☼	Gut Schröpfen	☉
Widder	♈	Saturnus	♄	Gut Säen	☁
Stier	♉	Jupiter	♃	Gut Pflanzen	☀
Zweilling	♊	Mars	♂	Gut Purgieren	☼
Krebs	♋	Sonn	☉	Haar abschneide	✂
Löw	♌	Venus	♀	Näg. abschneide	✂
Jungfrau	♍	Mercurius	☿	Nackern Wisen	☿
Waag	♎	Mond	☾	Bauholz fellen	☾
Scorpion	♏	Die Aspecten		über sich gehender	☾
Schus	♐	Zusammenkunft	♁	unter sich gehend.	☾
Steinbock	♑	Gegenschein	♁	Erwehlung.	☾
Wasserman	♒	Gedritterschein	♁	Gut Uderlassen	☾
Fisch	♓	Geviertererschein	♁	Mittelmäßig	☾

Im Neuen Calender ist zu beobachten.

Ein schwarzes † bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst, Saunen und tragen darf. Ein rothes † bedeutet ein Feiertag da Saunen und tragen verboten ist. Ein doppelt † bedeutet ein gar hohen Feiertag.



r.	Alter Jenner	Auf	Aspecten und vres	Tag	Neu Jenner
Monat	Januarius.	u. U.	mutthliche Witterung.	S. V.	Januarius.
Dienst	1 <b>Neu Jahr</b>	☾ 9 7	♄ ♀ ♃ hneben ☾	8 35	12 Azarius
Mittwo	2 Abel, Seth	☾ 10 19	♄ ♀ ♃ Schnee	8 37	13 <b>10 Tag D.</b>
Dienst	3 Isaac, Enoch	☾ 11 30	♄ ♂ und unstat	8 39	14 Hilarius
Freitag	4 Elias, Loth	☾ u. B.	☾ 11, 5 m. N. Wet-	8 41	15 Maurus
Samst	5 Simeon	☾ 0 37	☾ Perig ter mit	8 43	16 Marcellus
1. Weisen aus Morgenland Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 37 m. Unter 4, 23 m. Ev. Joh. 2.					
Donnerst	6 <b>H. 3 König</b>	☾ 1 41	♄ h Sonnenschein	8 45	17 Anthonius
Montag	7 Isidorus	☾ 3 0	♄ und kalte Wind	8 47	18 Prisca
Dienst	8 Erhard	☾ 4 20	☾ in ☾ 4, 32 m. N.	8 49	19 Martha
Mittwo	9 Julian	☾ 5 21	♄ ♂ ☾ ♃	8 51	20 Sebastian
Donst.	10 Samson	☾ Der ☾	☾ h Nebel	8 53	21 Agnes
Freitag	11 Diethelm	☾ gehet	☾ 10, 13 m. N. und	8 55	22 Vincentius
Samst	12 Azarius	☾ unter	♄ ♂ ♀ in ☾ mit	8 58	23 Emerentia
2. Jesus lehrt im Tempel Luc. 2. Sonnen-Aufg. 7, 30 m. Unter 4, 30 m. Ev. Math. 8.					
Donnerst	13 <b>1. 20 E. D.</b>	☾ 6 30	☾ h Schneewinde vermist	9 0	24 Thimothee
Montag	14 Israel	☾ 7 32	♄ h wo nicht	9 3	25 Pauli Bek.
Dienst	15 Maurus	☾ 8 27	☾ h gar Regen	9 5	26 Pollicarpus
Mittwo	16 Marcellus	☾ 9 20	☾ ♂ ☾ ♀ aber es	9 8	27 Chriostom
Donst.	17 <b>Anthonius</b>	☾ 10 30	♄ ♀ ☾ ☾ kömt	9 11	28 Carolus
Freitag	18 Joh. Laurenz	☾ 11 49	☾ ♂ ☾ Apog. bald	9 14	29 Valerius
Samst	19 Martha	☾ u. B.	☾ 8, 44 m n. wider	9 17	30 Adelgunda
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 20 m. Unter 4, 40 m. Ev. Math. 20.					
Donnerst	20 <b>Sebastian</b>	☾ 1 8	☾ ♀ Schneegestörber/	9 20	31 Virgilius
☾ Anbruch des Tags um 5, 27 m. Scheid um 6, 33 m. <b>Neu Hornung</b>					
Montag	21 Agnes	☾ 2 4	☾ h ♀ ♂	9 23	1 Brigitta
Dienst	22 Vincentius	☾ 3 12	☾ ☾ ☾ h ☾ ☾	9 26	2 <b>Rehmet</b>
Mittwo	23 Emerentia	☾ 4 15	☾ Sonnenschein und	9 29	3 Blasius
Donst.	24 Cathr. Lisab.	☾ 5 10	☾ ♂ ♀ ☾ ☾	9 32	4 Veronica
Freitag	25 <b>Pauli Bek.</b>	☾ 5 56	☾ Nebel in Thälern	9 35	5 Agatha
Samst	26 Pollicarpus	☾ Der ☾	♄ ♀ ♃ auf den	9 38	6 Dorothea
4. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufg. 7, 9 m. Unter 4, 51 m. Ev. Luc. 8.					
Donnerst	27 <b>3 Sept. Chri.</b>	☾ steht	☾ 0, 10 m. mittag.	9 41	7 <b>Septuag.</b>
Montag	28 <b>Carolus</b>	☾ auf.	♄ ☾ Bergen aber	9 44	8 Salomon
Dienst	29 Valerius	☾ 7 47	♄ ♀ ♃ ♀ in ☾	9 47	9 Apollonia
Mittwo	30 Adelgunda	☾ 9 4	♄ ♀ ♃ mehr	9 51	10 Scholastica
Donst.	31 Virgilius	☾ 10 14	☾ Sonnenschein	9 54	11 Euphrosia

Das letzte Viertel den 4. ist unbeständig. Der Neamond den 11. ist zu Schnee genigt.  
Das erste Viertel den 19. hat Schneegestörber. Der Vollm. den 27. hat Nebel u. Sonnenschein.



Feuner hat 31. Tag.

Sant doppelt Angesicht, ist mit einer Kron gezieret;  
Der das Alte mach zu nicht, und den neuen Jahrgang führet.

### Anmerkungen über die 12. Himlischen Zeichen. Der Wassermann.



Kinder in diesem Zeichen geboren, haben Lust zu Landgütern, im Handel sind sie listig und verschlagen, ihre sachen halten sie heimlich, haben unbeständig Glück, lieben die Gelehrten und die Wahrhaftigen.

Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Baum, Bergen und Thälern weh.

### Hochgeneigter Leser!

Es ist bekannt das die Calender Liebhaber alle Jahr begierig nachschlaen, was neben denen Mathematischen Sachen für Materien eingesetzt werden, da man nun an einem Calender kein Theologisches Buch sucht, sondern lieber etwas Historisches hat, das die Neu-Begierd der Leuten sättigen kan, und sonderlich solche Sachen und Begebenheiten darüber in jedem Jahr viel Redens, oder die etwann in das Allgemeine eine Influenz haben können. So hat mir dißmal gefallen, eine etwelche Erklärung von denen 2. sehr grossen Kayser Thümmern in Europa, Nemlich dem Russischen und dem Türkischen welche zu diesen unsern Tagen einen Krieg bis dahin geführt, ihren Landen, größe an Macht, Religionen, Sitten und Gebräuchen.

#### Von dem russischen Reich.

Das russische Reich, wird in seinem ganzen Umfang, auf 200,000. geogr. Quadratmeilen geschätzt. Die Gränzen desselben sind gegen Norden und Osten das grosse Weltmeer; gegen Westen Schweden und Pohlen, gegen Süden die Turkey, Perensi und China.

Von

N. B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber N. C. stehet, bedeutet es nach dem alten Calender.

#### Jahrmärkte.

Appenzell den 6.  
Bern diensttag nach dem XX Tag.  
Cassel auf S. 3. König.  
Lelach, Rapperschweil den 30.  
Sischbach auf S. 3. König.  
Sreystadt den 5.  
Sreyburg in Uchtland S. drey König Abend.  
Jlang, den ersten diensttag alten C.  
Küblis den ersten freytag, ist ein Viehmarkt.  
Lohr auf S. drey König.  
Lucern den 9.  
Meyenberg auf Pauli Bekehrung.  
Nördlingen den 30.  
Nürnberg hält die Maß aufs Neujahr.  
Olten montag vor Liechmess.  
Peterlingen am 2. mittwoch.  
Rapperschweil mitw. vor Liechtm.  
Rheinfelden donstag vor Liechmess.  
Schweiz montag vor Liechmess.  
Solochn den 8.  
Seckingen am XX Tag.  
Seeweiß, bey der Schmidten, den 25 alten C. ein Viehmarkt.  
Sursee, mont. nach S. 3. König.  
Sempach den 2.  
Untersee den letzten mitwoch.  
Ugnach den 20.  
Weil diensttag nach Liechmess.  
Winterthur donstag vor Liechmess.  
Zoffingen auf S. 3. König.

\* \* \*

\* \*



2. **Alter Hornung** | Auf | **Aspecten und vere** | Tage | **Neu Hornu.**  
 Monat | Februarius. | u. Untl | muthliche Witterung. | S. M. | Februarius.

Freya 1 **Brigitta** ☾ II 21 | ☾ Perig Δ ⊙ Der | 9 58 | 12 **Susanna**  
 Samst 2 **Lichtmes** ☾ A. B. | \* h ⊕ Hornung | 10 2 | 13 **Jonas**

5. Gleichnuß vom Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 57 m. Unter 5, 3 m. Co. Luc. 8.  
**Sonnt** 3 **Sox. Blasius** ☾ 0 26 | ☾ 7, 7 m. B. hat | 10 6 | 14 **Sox. Val.**  
 Monta 4 **Cleopha** ☾ I 26 | ☾ h 2 ♀ in ☾ | 10 9 | 15 **Faustinus**  
 Dienst 5 **Agatha** ☾ 2 22 | \* ⊙ dieser Zeit | 10 12 | 16 **Julianus**  
 Mitwo 6 **Dorothea** ☾ 3 II | ☾ Δ h \* 4 gemäß | 10 15 | 17 **Donatus**  
 Donst. 7 **Richardus** ☾ 3 56 | ☾ in \* 7, 16 m. B. | 10 18 | 18 **Simeon**  
 Freya 8 **Salomon** ☾ 4 50 | ♀ neben ☾ kalt | 10 21 | 19 **Mansuetus**  
 Samst 9 **Apollonia** ☾ De C | ♂ ♀ Wetter | 10 24 | 20 **Euchari. s**

6. Blinden am Weg, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 46 m. Unter 5, 14 m. Co. Math 4.  
**Sonnt** 10 **Fr. Kafa.** ☾ geht | ☾ I, 30 m. Nor. | 10 27 | 21 **Fr. Kafa.**  
 Monta 11 **Euphrosina** ☾ unter. | ♂ 2 ♀ h ☾ mit | 10 31 | 22 **Pet. Stuhl.**  
 Dienst 12 **Susanna** ☾ 7 23 | Δ ♂ Nebel Wind | 10 34 | 23 **Kaf. Dienst**  
 Mitwo 13 **Aischermitw** ☾ 8 30 | ☾ ☽ \* ♀ und | 10 37 | 24 **Aischer. Mat**  
 Donst. 14 **Valentinus** ☾ 9 39 | ☾ ♂ \* ♀ Schnee | 10 41 | 25 **Victor**  
 Freya 15 **Faustinus** ☾ 10 47 | ☾ Apog vermisse | 10 44 | 26 **Nestor**  
 Samst 16 **Juliana** ☾ 11 56 | \* ⊙ Δ h Tage | 10 47 | 27 **Sara**

7. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 31 m. Unter 5, 26 m. Co. Luc. 18.  
**Sonnt** 17 **Invoc. Don.** ☾ l. B. | ☾ h ☾ \* ♂ | 10 51 | 28 **Invoc.**  
 ☾ Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m. **Neu Merz**  
 Monta 18 **Casper** ☾ 1 2 | ☾ 6, 44 m. N. ♀ in ☾ | 10 54 | 1 **Albinus**  
 Dienst 19 **Joh. Casper** ☾ 2 5 | Δ ♀ Schnee | 10 57 | 2 **Simplicius**  
 Mitwo 20 **Fronfasten** ☾ 3 2 | ☾ Δ ♀ und Wind | 11 1 | 3 **Fronfasten**  
 Donst. 21 **Felix Bisch.** ☾ 3 50 | ☾ neben ☾ kalte | 11 4 | 4 **Adrian**  
 Freya 22 **Neter Stuhl.** ☾ 4 20 | ♂ 2 ⊙ Sonnen | 11 8 | 5 **Friedricus**  
 Samst 23 **Josua** ☾ 5 0 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ | 11 12 | 6 **Fridolin**

8. Canaisches Weiblin, Math 15. Sonnen-Aufgang 6, 23 m. Unter 5, 38 m. Co. Luc. 11.  
**Sonnt** 24 **Rem. Math.** ☾ Der ☾ | ☾ h ☽ ♀ ♀ mit bin | 11 16 | 7 **Rem.**  
 Monta 25 **Victor** ☾ steht | ☾ 11, 44 m. N. wird | 11 19 | 8 **Pollemon**  
 Dienst 26 **Nestor** ☾ auf. | \* ♂ es besser werden | 11 23 | 9 **Fran. isca**  
 Mitwo 27 **Sara** ☾ 7 54 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ | 11 26 | 10 **Alexander**  
 Donst. 28 **Leander** ☾ 9 7 | ♂ 2 ♀ ☾ ☽ Δ ☽ | 11 29 | 11 **Euphrosina**

Das letzte Viertel den 4. hat der Zeit gemäß gut Wetter. Der Neumond den 10. hat kalte Tage.  
 Das erste Viertel den 18. hat Wind und Schnee. Der Vollmond den 25. kommt mit Sonnenschein.



Der Fisch.



Kinder in diesem Zeichen geböhren, werden freundlichegeschitzte Keuth, lieben die Armen, Freund und Gesellschaften, dienen jedermann gern, werden reich, doch Unbesändig.

So lang die Vögel vor Liechtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.  
Mathias bricht Eis, findt er keins so macht er eins.

Von der russischen Religion.

Die Religion der Russen, ist die griechische, jedoch haben auch die römisch Catholischen, Lutheraner und Reformirte ihre Kirchen unter ihnen. Die griechische wird von den römisch Catholischen ein Schisma oder eine Trennung genennet, auch ist sie von allen abendländischen Kirchen unterscheiden. Sie läugnet das Ausgehen des heiligen Geistes von dem Sohne, sie behauptet die Nothwendigkeit, daß zu einer gültigen Tauffe das Untertauchen des Taufstings unter das Wasser gehöre; der Gebrauch des gesäurten Brodes bey dem heiligen Abendmahls schelnt ihr nöthig zu sein, auch ganz kleine Kinder werden bey ihr des Abendmahls theilhaftig; die Priesterehe ist das erste mal erlaubt, und bey den weltlichen die dritten und vierten Ehen für Hurreren gehalten. Sie ist nicht minder in vielen stücken von der römischen Kirche unterscheiden. Die hohe Meynung der Catolicken von dem Pabste zu Rom, als einen sichtbaren Statthalter Christi, und dem Oberhaupt der Kirche, kömmt den Griechen gotteslästerlich vor, ihre geschnittenen Bilder und gottesdienstliche Bildsäulen sind ihnen abscheulich und eckelhaft; die Entziehung des Kelchs hatten sie für eine Verstümelung des Sacramentes, und das Begefeuer ist ihnen lächerlich. Die

Lippenzell, mitw. nach Liechtmess.  
Arberg, mitw. vor Peter-Strubli.  
Altkirch, donst. nach der alten Saßn.  
Nau, den letzten mitwochen.  
Nabone, den 1. mitwoch.  
Bern, dienst nach Sr. Saßnacht.  
Bremgarten, auf Uschermitwoch.  
Bischoffzell, donst. vor Saßnacht.  
Brugg, den 2. diensttag.  
Bülach, auf Mathias.  
Clesen, 1. montag, nach Invoca.  
Diessenhofen, mont. nach Liechtm.  
Genß, den letzten mitwoch.  
Hauptweil, mont. nach Liechtmess.  
Herrisau, frey nach Liechtm. a. C.  
Jlang, den 1. diensttag alten Cal.  
Küblis, den 1. Freytag a. Cal. ist ein Viehmarkt.  
Langenau, den letzten mitwoch.  
Lauffen auf Valentin.  
Lenzburg, donst. vor Saßnacht.  
Lichtensteig, den 1. montag nach Liechtmess.  
Lofanna, den 2. donstag.  
Lucern 8. Tag vor Saßnacht.  
Murtlen, mont. nach der alt. Saß.  
Neuenburg, den 3.  
Seerweiss, bey der Schmidten, den 20 al. Cal. ist ein Viehmarkt.  
Schaffhausen, dienst. nach Invoca.  
Solothurn, dienst nach alt. Saß.  
Then, samstag, vor Invocavit.  
Winfelden, mitw. vor Saßnacht.  
Zofingen, am Uschermitwoch.

\* \* \*

Flieh redlich jede That,  
die dich gereuen kann!  
Thu, was du wünschen wirst;  
Ach, hätte ich es gethan.  
Steh jeden Tag als deinen letzten an  
Ach! schieb nichts gutes auf;  
nur dieses Heut ist dein!  
Und was du Heut versäumest,  
wird ewig dich gereuen. La.

B



3. **Alter März** | **Auf u. Unt** | **Aspecten und vera** | **Tag** | **Neu März**  
 Monat Martius. | | muthliche Bitterung. | S. M. | Martius.

**Freitag** 1 Albinus ☾ 10 15 | Δ ♂ ☉ | C Perig | 11 33 | 12 Gregorius  
**Samst** 2 Simplicius ☾ 11 9 | Δ ☉ | Wind und | 11 36 | 13 Nicephorus

9. Der sunne Medt Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6, 10 m. Unter 5, 50. m. Co. Joh. 6.  
**Sonnt** 3 **Oculi** Kanig. ☾ 11 10 | ☉ ☉ ☿ ☽ ☾ | Schnee | 11 40 | 14 **Oculi**  
**Monta** 4 Adriaan ☾ 1 1 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | 3, 26 m. N. mit | 11 44 | 15 Longinus  
**Dienst** 5 Eusebius ☾ 1 40 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | Δ ☽ \* ♀ | Regen | 11 47 | 16 Herebertus  
**Mitwo** 6 **Fridolin** ☾ 2 30 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | \* ♀ ♀ ♀ | ver- | 11 50 | 17 **Mikfasten**  
**Donst.** 7 Perpetua ☾ 3 15 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | \* ☉ ♀ in V | mischte | 11 53 | 18 Gabriel  
**Freitag** 8 Philemon ☾ 3 50 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | ☽ ☽ ☽ | Bitterung | 11 56 | 19 **Joseph**  
**Samst** 9 40. Ritter ☾ 4 20 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | ☉ in V 7, 51 m. B. | | 12 020 | Emanuel

10. Jesus speist 5000. Mann Joh. 6. Sonnen-Aufg. 5, 58 m. Unter 6, 2 m. Co. Marc. 7.  
**Sonnt** 10 **Lact.** Bened. ☾ 5 0 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | Tag und Nacht gleich | 12 4 | 21 **Lactaro**  
**Monta** 11 Ringold ☾ 5 1 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | Der ☽ | 12 7 | 22 Claudius  
**Dienst** 12 Gregorius ☾ 5 1 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | gehet ☽ | 6, 14 m. B. sicht- | 12 10 | 23 Fidelin  
**Mitwo** 13 Desiderius ☾ 5 1 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | unter. | bare ☉ Finsterniß | 12 13 | 24 Gustavus  
**Donst.** 14 Zacharias ☾ 5 1 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | 7 35 | X kalte Winde | 12 16 | 25 **Mari Verk**  
**Freitag** 15 Mechtildis ☾ 5 1 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | 9 0 | C Apog mit Sonnen- | 12 20 | 26 Eugerius  
**Samst** 16 Herebertus ☾ 5 1 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | 10 4 | \* ♀ \* ♀ | schein | 12 24 | 27 Ruprecht

11. Steinnigung Christi Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 46 m. Unter 6, 14 m. Co. Joh. 8.  
**Sonnt** 17 **Judica** ☾ 11 10 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | \* ☉ ☽ ☽ | und | 12 27 | 28 **Judica**  
**Monta** 18 Gabriel ☾ 11 10 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | U. B. | ☽ ♀ ♀ | Rebel | 12 31 | 29 Euchstachio  
**Dienst** 19 **Joseph** ☾ 11 10 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | 0 30 | ☽ ♀ ☽ ♀ | | 12 34 | 30 Quirinus  
**Mitwo** 20 Emanuel ☾ 11 10 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | 1 20 | ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ | ) 10, 43 m. B. | 12 37 | 31 Balbina

☉ Anbruch des Tags um 3, 47 m. Abscheid um 8, 13 m. **Neu April**  
**Donst.** 21 Benedictus ☾ 1 59 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ | Sonnen- | 12 41 | 1 Hugo  
**Freitag** 22 Claudius ☾ 2 30 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ | Δ ☽ schein | 12 44 | 2 Abundus  
**Samst** 23 Seraphion ☾ 3 0 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | Δ ☽ ♀ | ♀ in ☽ | 12 48 | 3 Richardus

12. Einzug Christi Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 34 m. Unter 6, 26 m. Co. Marc. 16.  
**Sonnt** 24 **Palmtag** ☾ 3 30 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | ☽ neben ☽ | Schnee | 12 52 | 4 **Palmtag**  
**Monta** 25 **Mari Verk.** ☾ 4 0 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | ♀ in V ☽ ♀ | und | 12 56 | 5 Isidarus  
**Dienst** 26 Eugerius ☾ 4 0 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ | C ☽ \* ♀ | Regen | 12 59 | 6 Jeremias  
**Mitwo** 27 Ruprecht ☾ 4 0 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ | steht ☽ | 9, 25 m. v. Unsicht- | 13 2 | 7 Celestinus  
**Donst.** 28 **Hohendont** ☾ 4 0 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ | auf. | bare ☽ Finsterniß. | 13 5 | 8 **Hohend.**  
**Freitag** 29 **Charfreitag** ☾ 4 0 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ | ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ | | 13 8 | 7 **Chartre.**  
**Samst** 30 Guidon ☾ 4 0 | ☾ ☽ ☽ ☽ ☽ | ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ | ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ | | 13 12 | 10 Ezechiel

13. Auferstehung Christi Marc. 16. Sonnen-Aufg. 5, 22 m. Unter 6, 38 m. Co. Mat. 20.  
**Sonnt** 31 **Ostertag** ☾ 11 8 | ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ | ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ | ☽ in ☽ | 13 15 | 11 **Ostertag**

Das letzte Viertel den 4. hat Schnee und Regen. Der Neumond den 10. hat kalte Winde.  
 Das erste Viertel den 20. ist Unbeständig. Der Vollmond den 27. hat schön Osterwetter.



# Merz hat 31. Tag.

Der starke Widder kömmt herfür: Er stößet auf des Jahres Thür.  
Und dieser Erden trüben Luft, reiniget die Sonnenstrahlen.

## Der Widder.



Kinder in diesem Zeichen geböhren, sind beherzt zänckisch mit allerley Leuten, durch heyrathen bekommen sie viel Geld, sie verachten ihre Kinder, haben Unbeständig Glück.

Wie viel Thau im Merz von Himmel steigen: So viel Reiffen nach Ostern erzelgen.

## Die Religions gebräuche der Griechen.

Sie haben nach dem alten Calender, und also das Jahr um 11. Tag späther: Sie feyren das Osterfest nie mit den Juden: Sie feyren alle Apostel und Kirchen Väter also das die Sonntage mit den Festen nach etwas mehr als ein drittheil des Jahrs hinneg nehmen. Das Oster-Fest dauert 6. Tage, und das Pfingstfest dauert bey ihnen nur 2. Tage.

### Die Fasten

nehmen wenigstens ein halb Jahr ein. Das grosse Fasten fängt von dem 15. Nov. an, und dauert bis auf Weihnächten, das zweyte, ist das vierzigtagige Fasten vor Ostern. Dies ist das beschwerlichste, denn es darff nichts, was eine Art von Fleisch, Fische, Butter, Eyer, Oele, Käse ic. gegessen werden.

### Das Zeichen des H. Kreuzes

ist bey ihnen ungemeyn verehrung würdig. Sie glauben, das darinnen wider den Satan und alles Uebel eine ungemeyne Kraft stecke. Es wird daher auch bey allerley Gelegenheit gemacht, bey dem Auf und Nidergehen zu Bette, vor und nach Liche, und unzählliche male in der Kirche.

### Die Verstorbenen

behält man nicht lange im Hause. Wer des Abends stirbt, wird den folgenden Tag frühe, wer aber des Morgens stirbt, so gleich ohne Sarg in seinen schönsten Kleidern begraben. Bey den Begräbnißten ist ein erstaunendes Geheule der Auserwandten.

### Der Gottesdienst

wird in alt griechischer Sprach auch mehr zu Nacht als Tags verrichtet. In den Kirchen, sollen die Weiber allein auf dem Vorkirchen seyn mit Gittern versehen, daß sie nicht angeblicket werden können.

Bon

Appenzell, mitw. nach Mitsfasten.  
Arbon, mitwoch vor Palmtag.  
Bogen, auf Mitsfasten.  
Breysach, diensttag nach Lätare.  
Burgdorff, den ersten mitwoch.  
Castiel in Bündten, den 9.  
Colmar, auf Fronfasten.  
Darmstadt, auf Maria Verkündig.  
Elgg und Regenspurg, auf Georgi.  
Frankfurt, auf Quasimode.  
Gais, den ersten diensttag ein Viehmarkt, alten Calender.  
Sergen, den ersten donstag.  
Jlanz, den ersten diensttag alten C.  
Küblis, den ersten freytag ein Viehmarkt, alten Calender.  
Münpelgard, samstag vor Lätare.  
Neu-Breysach, auf Joseph.  
Neuburg am Rhein, auf Mitsfasten.  
Nürnberg, freytag auf Ostern.  
Peterlingen, donstag nach Ostern.  
Reichensee, auf Gertrud.  
Seeweiß bey der Schmidten, den 20. alten Calender, ein Viehmarkt.  
Seckingen, den 6.  
Schweiz, den 17.  
Solothurn, diensttag nach Mitsfasten, und Osterdiensttag.  
Vilmergen, den 22.  
Untersee, den ersten mitwoch.  
Ury, donstag vor Ostern.  
Wilisau, montag vor Fridolin.  
Zell am Untersee, den 20.





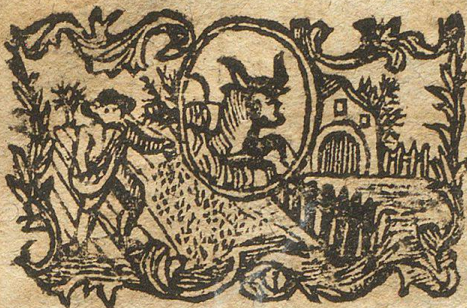
4. Monat	Alter April Aprilis.	Auf u. Un.	Aspecten und vers muthliche Witterung.	Tag S. M.	Neu April Aprillis.
Monta	1 Ostermont.	II 58	Δ h □ ♀ ♀	13 18	12 Ostermont
Dienst	2 Dienstag	II. B.	Δ ♀ Wind und	13 22	13 Dienstag
Mitwo	3 Stantlaus	0 42	☉, 53 m. B. ♂ ♂	13 25	14 Tiburtus
Donst.	4 Ambrosius	I 22	Solkenschein auch zu	13 28	15 Theodor
Freya	5 Martialis	I 50	wellen Wachs Wetter	13 31	16 Daniel
Samst	6 Jeremias	II 23	♂ h * ♀ mit	13 35	17 Rudolfus
14. Verlylossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 11 m. Unter 6, 49 m. Ev. Joh. 20.					
Sonnt	7 Quasimo	II 52	2 neben Regen	13 38	18 Quasimo
Monta	8 Maria in E.	III 43	☉ in 8, 30 m. N.	13 41	19 Wernerus
Dienst	9 Sybilla	Der C	7 neben Unbeständig	13 44	20 Hermann
Mitwo	10 Ezechiel	geht	● II, 15 m. N.	13 47	21 Anshelmus
Donst.	11 Leo Pabst	unter	☾ Apog Δ h	13 49	22 Sigismund
Freya	12 Julius	III 9 2	Es kommen nach un-	13 52	23 Georg
Samst	13 Eesivus	III 10 9	□ h * 2 lustige	13 55	24 Albertus
15. Vom guten Hirten Joh. 10. Sonnen-Aufgang 5, 58 m. Unter 6, 2 m. Ev. Joh. 10.					
Sonnt	14 Mil. Tibur.	III 10	□ ♂ ☉ Tage	13 59	25 Mil. Marc.
Monta	15 Theodor	III. B.	Δ h ☉ □ 2 mit	14 3	26 Anacletus
Dienst	16 Daniel	III 0 2	☾ * ☉ * h kaltem	14 7	27 Anastasius
Mitwo	17 Rudolfus	III 0 47	☾ * ☉ * Winde und	14 10	28 Vitalis
Donst.	18 Christoph	III 1 24	☾ * ☉ * Regen	14 14	29 Peter M.
Freya	19 Valerius	III 1 58	☾ 12, 2 m. B.	14 17	30 Waldb
☾ Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m. <span style="float: right;">Neu Ma n</span>					
Samst	20 Hermann	III 2 27	□ ♀ Schnee auf	14 20	1 Pht Jac. *
16. Nach treubal Freud Joh. 10. Sonnen-Aufg. 4, 48 m. Unter 7, 12 m. Ev. Mat. 28.					
Sonnt	21 Jubilate	III 2 55	Δ ♀ den Bergen	14 23	2 Jubilate
Monta	22 Cajus	III 3 24	☾ * ☉ * Δ ☉ ☉ ♂	14 26	3 * Erind. *
Dienst	23 Georg	III 3 55	☾ * ☉ * ♂ 2 ☾	14 29	4 Monica
Mitwo	24 Albertus	Der C	☾ ♀ ♀ Δ h *	14 32	5 Gotthard
Donst.	25 Marcus Co.	steht	☾ 5, 34 m. N. Es	14 34	6 Joh Dams.
Freya	26 Anacletus	auf.	2 in V beserte	14 37	7 Juvenalls
Samst	27 Anastasius	III 9 4	□ h Δ ♂ sich mit	14 40	8 Mich. Ersch
17. Jesus verheißt den Tröster Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 18 m. Unter 7, 22 m. Ev. Joh. 16.					
Sonnt	28 Cantate	III 9 50	□ ♂ ♀ Sonnen-	14 43	9 Cantate
Monta	29 Peter Mart.	III 10 40	☾ Δ h Δ ♀ schein	14 46	10 Gordian
Dienst	30 Waldburgi	III 11 25	* 2 ♀ und Wind	14 48	11 Louisa

Das letzte Viertel den 3. hat Wachs Wetter. Der Neumond den 10. hat frische Luft.  
Das erste Viertel den 30. ist nach zimlich unlustig. Der Vollmond den 25. hat schön Wetter.



April hat 30. Tag. Die Sonne tritt in Stier, es paaren sich die Thier, u. leitet sie die Liebe. zu folgen auf der spur, der Mutter der Natur.

### Der Stier.



Kinder in diesem Zeichen geboren, haben gute Ingenia zu studiren, lieben die Music, Astronomie, sind höflich, scherzen gern mit Weibs-Bildern, lieben die Gelehrten und Wahrhaftigen.

Dürzer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprilen Regen ist ihnen gelegen Wie die Kirscheln blühen, so blühen auch die Heben und der Roggen. Es war kein April so gut, Er schneyet den Hirten auf den Hut.

Wie seelig ist der Bauresmann, der fern von Unruh leben kann. Die liebe Erd, mit Übersfus, giebt ihm sein Nahrung ohn verdruß.

### Von dem grossen türkischen Constantinopolithanischen Kayserthum.

In Europa zehlen sie nach 16000000. Menschen und die Länder in Asia vom Berge Caucassus bis an das Arabische Meer rechnet man 700. Meil, und zwischen Constantinopel und Persien 300. Teutsche Meilen an Menschen 50. Willionen.

### Ursprung und Nahmen der Türken.

Diese Nation ist von gar geringem Hertömen, und hat sich allein durch ihre kühne Thaten und Kriege beydes einen Nahmen und Furcht in der Welt gemacht.

### Das Wort Türk

heißt in Arabischer und türkischer Sprach ein grober und unhöflicher Töpel oder Baur, daher wann sie von sich selber reden, dieses Wort nicht gebrauchen, sondern sich entweder Otomannen oder Osmanen, dem Stifter ihrer Monarchie, ingleichen auch Muselmänner, das ist, die Rechtgläubige nennen.

Ⓒ

Baden im Ergäu, auf Georgi.  
Bern, nach Quasimode.  
Bremgarten, am Ostermitwochen.  
Bernegg, diensttag nach Georgi oder am Tag.  
Eglisau, auf Georgi.  
Elk, mitwochen vor Georgi.  
Ermentingen, den 15.  
Frankfurt, auf Quasimode.  
Fürstenau, auf Georgi alten Cal. ein Viehmarck.  
Gais, den 1. diensttag ein Viehmarck.  
Glarus, auf Georgi alten Cal.  
Heiden u. Herisau, auf Georgi a. C.  
Sundweil, 14. Tag vor der Landsgemeind am diensttag.  
Lyon, auf Quasimode.  
Langen, den letzten mitwochen.  
Lauffenburg, am Osterdiensttag.  
Leipzig, auf Jubilate.  
Lucern, 14. Tag vor Auffart.  
Müllhausen, am Osterdienst.  
Nürnberg, auf Ostern.  
Peterlingen, donstag nach Quasimode.  
Rapperschweil, am Ostermitwochen.  
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.  
Rothweil, auf Georgi.  
Rheinfelden, den letzten donstag.  
Seerweiß bey der Schmitzen, den 20. alten Cal. ein Viehmarck.  
Solothurn, am Osterdiensttag.  
Steckborn, donst. vor Meytag.  
Schiers, auf Georgi, alten Cal.  
Sulz, den 10. a. C. Viehmarck.  
Teufen, montag vor der Landsgemeind.  
Tübingen, auf Georgi.  
Vivis, den 27.  
Wettis dweil, den 1. denstag.  
Zoffingen am Osterdiensttag.





5. Monat	Alter May Majus.	Auf u. Unt	Aspecten und ver- wuthliche Witterung.	Tag S. M.	Neuer Mond Majus.
Mitwo	1 Phil Jacobi	II 58	♂ ♂ □ ♀ Regen	14 49	12 Pancratius
Donst.	2 Athanasius	II. B.	○, 6 m. mittag.	14 51	13 Servatius
Freya	3 <b>Erfindung</b>	III	♂ h * ♀	4 54	14 Bonifacius
Samst	4 Monica	III	* ♀	14 57	15 Sophia
18. So ihr den Vatter bittet Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 30 m. Unter 7, 30 m. Ev. Joh. 16.					
Sonnt	5 Rogate	III	I 23 Dieser May ist zimlich	14 59	16 Rog. <b>†</b>
Monta	6 Hs. Conrad	III	I 48 X fruchtbar mit	15 1	17 Ubalduſ
Dienst	7 Stanislaus	III	2 15 X Sonnenschein	15 3	18 Benantius
Mitwo	8 Mich Ersch.	III	2 50 Donner und Regen	15 6	19 Potentiana
Donst	9 <b>Aufahrt</b>	III	DerC <b>○ in II 9, 16 m. N.</b>	15 8	20 <b>Aufahrt</b>
Freya	10 Gordian	III	geht <b>● 3, 22 m. N.</b>	15 10	21 Constant. us
Samst	11 Mamertus	III	unter. <b>□ h zu weiten Kal.</b>	15 11	22 Helena
19. h. Geistes Zeugnis Joh. 15. Sonnen-Aufg. 4, 23 m. Unter 7, 37 m. Ev. Joh. 15.					
Sonnt	12 Exaudi	III	9 56 * 2 ○ Winde	15 14	23 Exaudi
Monta	13 Servatius	III	10 45 ♀ in II □ 2 * h	15 10	24 Joha: na
Dienst	14 Sophia	III	11 25 Y mit vermischter	15 18	25 Urbanus
Mitwo	15 Melchior	III	11 51 * 2 ♀ * ○	15 20	26 Beda
Donst.	16 Fida	III	II B * 8 * □ ♀	15 22	27 Joh. Paul
Freya	17 Bruno	III	0 32 □ h ○ Witterung	15 24	28 Germann
Samst	18 Isabella	III	I I ) 9, 56 m. B. ung	15 26	29 Maximilian
20. Sendung des h. Geistes Joh 14. Sonnen-Aufg. 4, 16 m. Unter 7, 44 m. Ev. Joh. 14.					
Sonnt	19 <b>Pfingstag</b>	III	I 27 Sonnenschein und	15 28	30 <b>Pfingsten</b>
Monta	20 <b>Pfingstmont</b>	III	I 55 ♂ 2 Δ ♀ Regen	15 29	31 <b>Pfingstm.</b>
<b>○ Anbruch des Tags um I, 21 m. Abscheid um 10, 38 m. <b>Neu Brachm.</b></b>					
Dienst	21 Constantinus	III	2 23 * ♂ die warmen	15 30	1 <b>Dienst</b> <b>†</b>
Mitwo	22 <b>Kronfasten</b>	III	2 55 * h (Perig Tage	15 31	2 <b>Kronfasten</b>
Donst.	23 Dietrich	III	3 20 □ ♂ vermehren sich	15 32	3 Erasmus
Freya	24 Johanna	III	DerC <b>♂ ○ ♀ □ h mit</b>	15 33	4 Quirinus
Samst	25 Urbanus	III	steht <b>● 12, 53 m. B. Regen</b>	15 35	5 Bonifacius
21. Von der Widergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 12 m. Unter 7, 48 m. Ev. Luc. 14.					
Sonnt	26 <b>Dreyfaltig</b>	III	auf. <b>Δ h □ 2 und</b>	15 30	6 <b>Dreyfal.</b>
Monta	27 Anna Magda.	III	9 19 Δ ♀ Sonnenschein	15 38	7 Robertus
Dienst	28 Wilhelm	III	9 57 □ ♂ ♀ Donner	15 39	8 Merdardus
Mitwo	29 Maximilian	III	10 28 ♀ in II Δ ○ Wolcken	15 40	9 Prinus
Donst	30 Wigandus	III	10 57 ♂ ♂ □ ♀ Wind	15 41	10 <b>Kronlich.</b> <b>†</b>
Freya	31 Petronella	III	11 23 ♂ 2 und Regen	15 42	11 Barnabas

Das letzte Viertel den 2. ist Fruchtbar. Der Neumond den 10. hat auf Bergen Schnee.  
Das erste Viertel den 18. ist warm mit Donner. Der Vollmond den 25. kommt mit Sonnenschein.



May hat 31. Tag.

Was webet und was schwebet, besücht der Mayentau,  
Mit neuer Krafft belebet und schmelzet in der Au:

## Die Zwilling.



Kinder in diesem Zei-  
chen geböhren, haben  
Lust zur Weißheit, Ge-  
schicklichkeit, sind kurz-  
weilig und fröhlich,  
mischen sich in frömde  
Sündel, sind gute Ein-  
nehmer, böse bezahler.

Der Mayen voll Wind, begehrt das Bauren gsinde.  
Wan es im Mayen oft dohert, bedeut es ein fruchtbars Jahr.  
Welt ihr wissen des Weines-Fromen, so laßt Mayum  
zu vor zum Ende kommen.

## Von ihrem Propheten Mahomet.

Ist ein Stifter einer neuen Religion, ein Araber,  
soll den 5. May, An. 1570 zu Mecca, einer in  
dem wüsten Arabien gelegenen Stadt, geböhren  
worden seyn, dessen Vater war ein Heyde, und  
die Mutter eine Jüdin, beyde von geringer Her-  
kunft, sein Vater starb 2. Monat vor seiner Ge-  
burt und die Mutter 6. Jahr hernach, so wurde  
er von seinem Groß-Vater auferzogen, in seiner  
Jugend diente er bey einem reichen Kauffmann,  
nach dessen Tode er zugleich die Wittib und eine  
reiche Erbschaft bekam. Nachmahls gesellte er  
sich zu einem Jacobi'schen Christen, Namens  
Batrias, zu einem Nestorianischen Mönche Sergio,  
und zu einigen Juden, mit deren Hülffe er den  
Alcoran, als einen aus der Ehrftlichen Jüdischen  
und Heydnischen Religion zusammen gesezten, und  
mit den allerfeltfamsten Fabeln angefüllten Wisch-  
masch schmiedete, durch allerhand Betrügereyen,  
und erdichtete göttliche Erscheinungen einen grossen  
Anhang bekam, mithin solchergestalten die Ma-  
hometanische Religion aufrichtete, und diejenige,  
so dieselbe annahmen, Muslins, oder Musulmanne,  
das ist, Rechtglaubig nennete.

Alberschwendi, den 1. Montag.  
Alstetten, den 1. Mittwoch, al. C.  
An der Lk, den 2ten.  
Appenzell, auf S. Dreyfalt.  
Frau, Dienst. vor Auffahrt.  
Biberach, am Pfingstmitwochen.  
Bischoffzell, montag vor der Auffa.  
Bremgarten, Pfingstmitw.  
Dreysach, am Pfingstdienst.  
Chur, den 1. Mey, alt. Cal.  
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.  
Ems, Mitw. vor Pfingsten.  
Freyburg in Uchland, den 3.  
Gezis den 14.  
Gottlieben, den 1. montag  
Jlang den 1. Dienst a. C.  
Kemten, den 10.  
Lauffenburg, Pfingstdienst.  
Lengburg, den 1. mitwoch.  
Lindau, den 1. Samstag.  
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.  
Meyensfeld, Mont. nach Georgi a. C.  
Mellingen, am Pfingstmitwochen.  
Müllhausen, am Pfingstdienst.  
Rapperschwell, am Pfingstmitw.  
Rosbach, Donstag v. der Pfingst.  
Schaffhausen, am Pfingststentag  
Solothurn, Dienstag, nach + Erfin-  
dung. Den 2, am Pfing-Dienst.  
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.  
Stauffen, auf Pilippi Jacob.  
Wangen, Mitw. nach + Erfindung.  
Willisau, den 1. C. n. + Erfindung.  
Weyl, den 1. Dienstag  
Weinfelden, den 3.  
Winterthur, Donstag v. Auffahrt.  
Zofingen, am Pfingst-Dienstag.  
Zürich, den 1.  
Zurzach, dienstag nach Pfingsten

Die





6. **Al. er Brachmonat** (Auf) **Aspeeten und vers** **Tagl** **Nien Brach.**  
 Monat **Junius.** | u. Unt. **müthliche Witterung** | S. M. **Junius.**

**Samst** 1 **Nicodemus** **II 47** **C**, 16 m. B. 16 43 12 **Basilides**

22. **Vom reichen Mann**, Luc. 16. **Sonnen-Aufgang** 4, 8 m. **Unter** 7, 52 m. **Ev. Luc. 15.**  
**Connt** 2 **Joh. Jacob** **U. B.** **Q** **Sonnenschein** 15 44 13 **Ant v. P**  
**Monta** 3 **Erasmus** **0 12** **\* 2 2 2** **♂ in M** 15 44 14 **Ruffinus**  
**Dienst** 4 **Corinus** **0 35** **□ 5 2** **Δ h** **Wind** 15 45 15 **Vitus**  
**Mitwo** 5 **Bonifacius** **1 6** **(** **Urog** **Unbeständig** 15 46 16 **Justina**  
**Donst** 6 **Gottfried** **1 35** **♀ in S** **mit Sonnen-** 15 47 17 **Adolphus**  
**Freysta** 7 **Anna Maria** **2 23** **\* 4 □** **♂** **schein** 15 47 18 **Marcellus**  
**Samst** 8 **Mercurius** **Der C** **Sommers-Anfang.** 15 48 19 **Gervasius**

23. **Vom grossen Abendmahl**, Luc. 14. **Sonnen-Aufg.** 4, 6 m. **Unter** 7, 54 m. **Ev. Luc. 13**  
**Connt** 9 **Prinus** **geht** **● 5, 49 m. B.** 15 48 20 **Sylverius**  
**Monta** 10 **Onophreion** **unter.** **○ in S um 6, 30 m.** 15 48 21 **Albanus**  
**Dienst** 11 **Barnabas** **9 18** **La gster Tag.** 15 48 22 **10000. R.**  
**Mitwo** 12 **Basilides** **9 58** **□ 4 ♀** **Δ 2** 15 48 23 **Edetr.**  
**Donst** 13 **Eliseus** **10 32** **\* 6 ♀ \* ♀** 15 47 24 **Joh Tauf**  
**Freysta** 14 **Ruffinus** **11 1** **\* \* \*** **Doner und** 15 46 25 **Prosper**  
**Samst** 15 **Vitus** **11 28** **\* 8 \*** **Wind** 15 46 26 **Hagelseer**

24. **Vom verlohrenen Schaaf**, Luc. 15. **Sonnen-Aufgang** 4, 7 m. **Unter** 7, 53 m. **Ev. Luc. 15.**  
**Connt** 16 **Justinus** **11 57** **) 5 U. N.** **Plaz** 15 45 27 **7. Schlaff.**  
**Monta** 17 **Adolph** **U. B.** **□ ♀** **Regen** 15 44 28 **Leo P.**  
**Dienst** 18 **Marcellus** **0 25** **□ 2 ♀ □ 2 ♀** **♂ h ♀** 15 44 29 **Pei. Paul**  
**Mitwo** 19 **Sebhardus** **0 55** **\* h ○ \* h ♀ \* ♀** 15 42 30 **Paul Gedä.**  
**☉** **Anbruch des Tags** um 1, 2 m. **Abscheid** um 10, 59 m. **Nieu Deum**  
**Donst** 20 **Sylverius** **1 28** **\* ♂ ○** **Regen** 15 42 1 **Theobald**  
**Freysta** 21 **Albanus** **2 6** **□ h Δ 2** **und** 15 42 2 **Mar Heimf.**  
**Samst** 22 **10000 Ritter** **Der C** **ψ** **Wind genug** 15 51 3 **Cornelius**

25. **Walten im Auge** Luc. 5. **Sonnen-Aufgang** 4, 9 m. **Unter** 7, 51 m. **Ev. Math 8.**  
**Connt** 23 **Edelrud** **steht** **● 8, 18 m. Bor.** 15 41 4 **Ulrich**  
**Monta** 24 **Joh Tauffer** **auf.** **⊗** **Sonnenschein** 15 40 5 **Anselmus**  
**Dienst** 25 **Eberhard** **8 25** **Donner und zuweilen** 15 39 6 **Esajas**  
**Mitwo** 26 **Joh. Paull** **9 23** **viel Plaz-Regen** 15 38 7 **Williblad**  
**Donst** 27 **7. Schlaffer** **9 49** **♂ ♀ ♀** **♂ h ♂** 15 36 8 **Kilian**  
**Freysta** 28 **Benjamin** **10 12** **Δ ○ Δ ♀** **13** 15 34 9 **Cyrillus**  
**Samst** 29 **Peter Paull** **10 35** **hueden C** **♂ in N** 15 32 10 **7. Brüder**

26. **Christus lehrt im Schiff** Luc. 5. **Sonnen-Aufg.** 4, 14 m. **Unter** 7, 46 m. **Ev. Marc 8.**  
**Connt** 30 **Paul Ged.** **11 12** **( 5, 30 m N.** **♀ in N** 15 3 11 **Chug. E.**  
 Das letzte Viertel den 1. hat gut Heuwetter. Der Neumond den 9. ist Unbeständig.  
 Das erste Viertel den 16. ist gefährlich mit Donner. Der Vollmond den 23. hat genug Wasser.  
 Und das letzte Viertel den 30. hat meist Sonnenschein.



Brachmonat hat 30. Tag.

Gleichwie der Krebs zurükke gehet.  
Also die Sonn im Brachmonat nicht bestehet.

## Der Krebs.



Kinder in diesem Zei-  
chen gebotren, haben  
ein scharf und subtilles  
Gedächtnus, grossen  
Verstand, ein ernstes  
Muth, sind aufrichtig,  
hassen alle Laster und  
lieben die Tugend, ha-  
ben unbeständig Glück

Der Brachmonat naß, leeret Scheuren und Faß. Wann  
das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von  
Früchten. Wann es um diese Zeit in der Weinblüthe regnet,  
so ist es dem Weinstock schädlich.

Frische May- und Juni-Butter, ist ein sehr gesundes  
Futter. So wird auch jetzt verdaunt, Kirsch, Nadyß und  
Löffelkraut. Die Sense suche herfür; Die Feuernd stehet  
vor der Thür.

## Die türkischen Religion

hate er mit grosser Verschlagenheit und Listigkeit  
eingerichtet, und dadurch die Christen, die Juden  
und die Heyden verführt, indeme er alle Subtilitäten  
in Glaubens- Sachen verworfen, hingegen solche  
Dinge, welche leicht zu thun sind, gebotten, und  
die so dem verderbten Fleisch und Blut angenehm,  
zugelassen, nicht minder durch das Verbott der  
Studien die Leute in die gröste Unwissenheit gesetzt,  
und zur Fortsetzung seiner neu- erdichteten Religion  
auf die aufferliche Macht der Waffen hauptsächlich  
gegründet; die Haupt- Artickel der Mahometan-  
schen Religion bestehet darinnen: Sie glauben  
daß nur ein einiger Gott seye, und läugnen das Ge-  
heimnuß der Dreyeinigkeit, dieser einige Gott habe  
70. Propheten, unter welchen, Mahomet der gröste  
seye. Die Türken sagen auch nach heuttigen Tago  
ohne Scheu, daß Gott 3. Propheten in die Welt  
gesandt habe, Mosen, Christum und Mahomet,  
dem ersten habe er das Gesetz gegeben, die Welt  
zu unterweisen, dem andern, die Wunder- Werke  
ffie

Anbonne den letzten dienstag,  
Badenweilen montag nach dreyfal.  
Bischoffzell, donstag nach Freulich.  
Brendorff auf Peter und Paul,  
Biel auf Merdardi,  
Bruntrut den letzten mitwochen,  
Davos den 24 alten Calender,  
Seldkirch auf Johanni,  
Remten auf Peter Pauli,  
Liechtensteg, montag nach Dreyf.  
Lauffenburg Pfingstdienstag,  
Morsee auf Vitus,  
Mümpelgart, samstag nach Dreyf.  
Neuenburg, 22  
Neustadt den letzten donstag,  
Nevis, den 24  
Olten montag vor Johanni,  
Ravenspurg auf Vitus,  
Rothweil auf Johanni,  
Saleg auf Johanni,  
Straßburg auf Johanni,  
Schaffhausen am Pfingstdienstag,  
St. Antöni im Brettigöth den ersten  
dienstag alten Calender Vieh.  
Sursee auf Johanni und Pauli,  
Ulm auf Vitus,  
Weil dienstag nach Dreyfaltigkeit,  
Zürich 4 Tag nach Pfingsten,





7. Monat	Alter Neumond Julius.	Auf u. Unt	Aspeten und ver- muthliche Bitterung.	Tage S. M.	Neu Heutz Julius.
Monta	1 Theobaldus	☾ 11 39	☐ ♀ Die recht	15 29	12 Hermo
Dienst	2 <b>Mar Helm</b>	☾ 11 30	Δ ♀ ☐ ♀ warmen	15 28	13 Heinrich
Mitwo	3 Cornelius	☾ 0 30	Δ ♀ ☐ ☐ (Apog.)	15 26	14 Bonavent
Donst.	4 Ulrich	☾ 0 55	☐ ♀ * 2 Sommer-	15 24	15 Margareth
Freya	5 Anshelmus	☾ 1 19	☐ ♀ Tage	15 21	16 Faustus
Samst	6 Esaias	☾ 1 50	werden um diese Zeit	15 19	17 Alexius

27. Phariseer Ruhm, Math. 6. Sonnen-Aufgang 4, 22 m. Unter 7, 38 m. Ev. Math. 7.

<b>Sonn</b>	7 6 Joachim	☾ 11 39	☐ * ♀ ☐ 2 überhand	15 17	18 <b>Scap. S.</b>
Monta	8 Kilian	☾ 11 30	☐ 6, 29 m. Nach.	15 15	19 Rosina
Dienst	9 Cyrillus	☾ 0 30	☐ ♀ nehmen	15 13	20 Arnold
Mitwo	10 7. Brüder	☾ 9 0	☐ * ☐ * ☐ neben	15 12	21 Urbogast
Donst.	11 Rachel	☾ 9 30	☐ in 2, 5, 24 m. N.	15 11	22 <b>Ma Wag</b>
Freya	12 Hermo	☾ 9 59	Hundstag Anfang.	15 9	23 Apollonia
Samst	13 Heinrich K.	☾ 10 29	☐ * ☐ Donner	15 7	24 Christina

28. Jesus speist 4000. Mann Marc. 7. Sonnen-Aufg. 4, 27 m. Unter 7, 38 m. Ev. Luc. 26.

<b>Sonn</b>	14 7 Bonavent.	☾ 10 59	☐ 2 * ♀ und	15 5	25 <b>Jacob</b>
Monta	15 <b>Margaretha</b>	☾ 11 30	☐ 10, 12 m. N.	15 2	26 Anna
Dienst	16 Anna Judith	☾ 11 59	* ♀ Regen	15 0	27 Pantaleon
Mitwo	17 Mari Barb.	☾ 11 30	* ♀ ☐ ☐ (Perig)	14 58	28 Nazarius
Donst.	18 Hartmann	☾ 0 20	Δ ☐ ☐ ♀ in zwischen	14 56	29 Martha
Freya	19 Rosina	☾ 0 50	☐ ♀ aber auch	14 53	30 Jacobea
Samst	20 Arnold	☾ 1 40	☐ Δ ♀ Sonnenschein	14 50	31 Germanus

☼ Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. **Neu August**

29. Falscher Prophet Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 36 m. Unter 7 24 m. Ev. Luc. 19.

<b>Sonn</b>	21 8 Urbogast	☾ 11 39	Δ 2 ☐ Δ ♀ Es	14 48	1 Peter Kett.
Monta	22 <b>Mari Wag.</b>	☾ 11 30	☐ 5, 4 m. N. giebt	14 46	2 Portuncula
Dienst	23 Apollonia	☾ 11 30	☐ in ☐ gut Honig	14 43	3 Steph. Erst.
Mitwo	24 Christina	☾ 7 53	☐ ♀ wetter mit	14 40	4 Dominicus
Donst.	25 <b>Jacob</b>	☾ 8 17	☐ ♀ in 11 ♀ ♀	14 37	5 Oswald
Freya	26 <b>Anna</b>	☾ 8 50	☐ ☐ ♀ ♀ warmen	14 34	6 Berkt. Ch.
Samst	27 <b>Anna Cathrina</b>	☾ 9 10	☐ ♀ ☐ 2 neben	14 32	7 Uffa

30. Ungerechte Haushalter Luc. 16. Sonnen-Aufg. 4, 45 m. Unter 7, 15 m. Ev. Luc. 8.

<b>Sonn</b>	28 9 Anna Elis.	☾ 9 38	Wind und Sonnen	14 30	8 Evtacus
Monta	29 Anna Regina	☾ 10 3	Δ ♀ ☐ ☐ schein	14 27	9 Romang
Dienst	30 Jacobea	☾ 10 42	☐ 10, 55 m. B.	14 24	10 <b>Laurer</b>
Mitwo	31 Germanus	☾ 11 1	Δ ♀ Regen	14 21	11 Ignatius

Der Neumond den 8. hat schön Weir. Das erste Viertel den 5. hat viel Sonnenschein.  
 Der Vollmond den 22. hat viel Thaumetter. Das letzte Viertel den 30. hat Wind u. Regen.



Der Löw.



Kinder in diesem Zei-  
 chen geborenen, tragen  
 Liebe zur Gerechtigkeit  
 und Wahrheit, sind kunstreich,  
 flug, freindlich, fromm,  
 beherzt, arbeitsam,  
 trachten nach grossen  
 Ehren.

Wann die Sonn in Löwen gehet als dann die grösste Hitze  
 entsteht. Nach Jacobi fliegen die Storchy hinweg.  
 Treue Hand, gehet durch alle Land! Treu hat Brod,  
 aber Untreu leidet Noth! Das Papier mag alles leiden,  
 auch des Wirths gedupplet Kreiden.

sie zubekehren, dem Dritten aber den Eäbel sie zu  
 bezwingen, unter denen Gebotten, welche alle  
 Musulmänner halten sollen, seynd folgende.

1. Die aufferliche Reiniqkeit in Waschen und Baden.
2. Daß Gebet als ein Schlüssel zum Paradies, welches innert 24. Stunden fünfmal geschehen sol, bey Auf- und Nidergang der Sonnen des Mittags Vesper und des Nachts um halber 2. Uhr. Der Freytag ist bey ihnen der heiligste Tag in der Wochen, und wird absonderlich wegen des längeren Gebeths von andern unterscheiden.
3. Das Fasten besonders den ganzen Monat Razan auch ihre Ostern wann die Sonne untergangen, mögen sie essen oder trinken, was sie wollen.
4. Fleisig Almosen geben.
5. Die Wallfahrt nach Mecca sol jeder verrichtē, so daß allein aus Egypten jährlich mehr als 100000. Personen dahin zu reisen pflegen.
6. In 10. oder 12. Jahr, die Knäblein zubeschneid.
7. Das Verbott des Weintrinkens, es sind also die wichtigsten Glaubens-Puncten, dergestalt ausgesonnen, das dardurch die Glückseligkeit des türkischen Staats hauptsächlich befördert werden kann.

Von

Ulrich, auf Jacobi.  
 Augspurg, auf Ulrich.  
 Frau, den 1. mitwochen.  
 Bern, am mitwochen nach Jacobi.  
 Benselden, auf Jacobi.  
 Biel, auf Ulrich-Tag.  
 Bisang, auf Jacobi.  
 Cleven, den 15.  
 Haslach, montag nach Peter Paul.  
 Seldenberg, nach margaretha.  
 Jlanz, auf margaretha alt Cal.  
 Lindau, Langenau auf margareth.  
 Mayng, auf Jacobi.  
 Memmingen, meyenburg, auf Ulrich Tag.  
 Milden, den ersten mitwochen.  
 Münster, im Baslers Bist. den 17.  
 Orbone, auf maria magdalena.  
 Rheinegg, Mitwoch nach Jacobi.  
 Seefingen, auf Jacobi.  
 Sempach, auf Cirill.  
 Überlingen, auf Ulrich.  
 Untersee, am 1. mitwoch.  
 Divis, Dienstag nach maria magda.  
 Wallenburg, Dienst n. mari magd.  
 Wildhaus auf Ulrich.  
 Welsch, Neuenburg, den 1. mitwo.  
 Waldshut, auf Jacobi.  
 Willisau, auf Ulrich.  
 Worms, auf Theobald.  
 Würzburg, den 8.





3. Monat	Der Augustmonat Augustus.	(Auf u. Unt)	Aspectes und ver- muthliche Witterung.	Tage S. M.	Neu Jahr, Augustus.
Donst.	1 Pet. Kereuf.	II 30	□ h * 2 □ ♀	14 16	12 Clara
Freitag	2 Moses	II B.	* ○ Es ist dieser	14 14	13 Hypolitus
Samst.	3 Josias	0 21	~ □ 2 □ ♂	14 11	14 Samuel
31. Jesus weint über Jerusal. Luc. 19. Sonnen-Aufg. 5, 56 m. Unter 7, 4 m. Ev. Marc. 7.					
Donst.	4 10 Dominic.	I 22	* h zu vielen	14 7	15 Mari. Heinh.
Monta	5 Oswald	2 22	♂ h ♀ Sonnen-	14 4	16 Rochus
Dienst	6 Berktia. Chr.	Der	♂ 2 ♂ Δ 4 schein	14 0	17 Liberatus
Mitwo	7 Afra	geht	● 5, 53 m. Vor.	13 57	18 Agabitus
Donst.	8 Reinhard	unter.	♂ * ♀ geneigt	13 53	19 Sebaldus
Freitag	9 Romanus	7 55	♂ * ♀ ♂ ♀ ♀	13 50	20 Bernhard
Samst.	10 Laurentz	8 27	♂ neben 2 ♀ 2	13 47	21 Privatus
32. Pharisäer und Zöllner, Luc. 8. Sonnen-Aufg. 5, 8 m. Unter 6, 52 m. Ev. Luc. 10.					
Donst.	11 11 Gottlieb	9 0	Handtag Ende.	13 44	22 Mari Anna
Monta	12 12 Bleich	9 34	♂ in 12 Lib. m. tag	13 41	23 Zachäus
Dienst	13 Hypolitus	10 10	♂ h ♀ C Perig.	13 38	24 Barthol.
Mitwo	14 Samuel	10 49	) 12, 11 m. B.	13 36	25 Ludwlg
Donst.	15 15 Mari. Heinh.	11 34	□ h * ♂ Donner	13 33	26 Heinrichus
Freitag	16 Rochus	U. B.	~ Δ ○ und Regen	13 29	27 Gebhard
Samst.	17 Liberatus	0 24	Δ h □ ♂ m. rd	13 26	28 Petag August
33. Der stumme Redt, Marc. 7. Sonnen-Aufg. 5, 32 m. Unter 6, 28 m. Ev. Math. 6.					
Donst.	18 18 Cathr. B.	I 16	♂ ○ ♀ in 2	13 23	29 Joh. Enth.
Monta	19 Sebaldus	2 14	Δ ♂ nicht aus-	13 19	30 K. sa
Dienst	20 Bernhard	Der	♂ ♀ bleiben	13 16	31 Rebecca
Anbruch des Tags um 3, 27 m. Abscheid um 8, 31 m. <b>Neu Herbstmonat</b>					
Mitwo	21 Privatus	rebet	● 4, 20 m. B. mit	13 13	1 Berena
Donst.	22 Mari Anna	auf.	hin aber möchten die	13 9	2 Absalon
Freitag	23 Zachäus	6 54	C B kalten Winde	13 6	3 Seraphi
Samst.	24 Bartholome	7 19	♂ 2 ♀ ♂ ♂ nicht	13 3	4 Ester
34. Barmherziger Samariter Luc. 10. Sonnen-Aufg. 5, 30 m. Unter 6, 30 m. Ev. Luc. 7.					
Donst.	15 15 Ludwig	7 49	Δ ♀ aus bleiben	12 59	5 Victorino
Monta	26 Genesius	8 15	Δ h daher	12 56	6 Magnus
Dienst	27 Pelag August.	8 48	C Apog. etwas	12 52	7 Regina
Mitwo	28 Gebhard	9 20	♂ h ○ * 2	12 48	8 Mari. Seb.
Donst.	29 Joh. Enthaupt.	10 15	C 4, 57 m. Vor	12 44	9 Cost. Kilbi
Freitag	30 Joh. Heinrich	11 5	~ □ 4 * ♀ Reiffen	12 40	10 Ottilia
Samst.	31 Rebecca	U. B.	* ○ zu besorgen	12 37	11 Felix Regul

Der Neumond den 7. hat gut warm Wetter. Das erste Viertel den 14. hat meist Wind.  
 Der Vollmond den 21. ist trocken kalt. Das letzte Viertel den 29. hat schon Reiffen.



Augustm. hat 31 Tag.

Nun die Ermenstralen weid er, und die Tage nel men ab,  
Will auch in dem Jungfern Zeichen, reiffen unsrer Felder Gab.

## Jungfrau.



Kinder in diesem  
Zeichen gebohrē, sind  
fröhlich, treuherzig,  
können nicht weuchlen,  
in der Jugend haben  
sie wenig glück aber  
zur Kaufmanschaft  
groß glück, dienen  
jedermann gern.

Wer im Heuet nicht gablet, in der Ernd nicht zablet,  
in dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau wie es ihm im  
Winter geht. Nach Laurenz wachset das Holz nicht mehr.

## Von dem Himmel oder Paradies

hat Mahomet vorgegeben, das man in der ewigen  
Seeligkeit das allerhöchste Wesen, dessen Engel  
und den Propheten Mahomet ohne Aufhören an-  
schauen, die Muselmänner auch mit den schönsten  
Frauens Personen, deren Jungfrauschaft täglich  
erneuert werde, der vollkommensten Lust und Liebe  
pflegen, die niedrigste Speisen genießten, in Strö-  
men von Milch und Rosen-Wasser baden, und in  
Ballästen von Perlen, Diamanten und allerley  
Edelsteinen zugerichtet, wohnen werde.

## Von der Hölle

glauben die Türken, daß solche in der Vermischung  
einer unerträglichen Hitze und Kälte bestehe, und  
daß die Verdammten jeden Tag erschaffen, aber  
auch wieder getödtet werden.

## Statur des Mahometers.

Er war von mittelmässiger Grösse, aber von  
einer ansehnlichen Mine, hatte eine annehmliche  
Stimme, schwarze Augen und ein magers Gesicht,  
dabey aber war er mit der fallenden Sucht behaft,  
welches er unter dem Vorgeben Göttlicher Ent-  
zückungen zu verbergen wußte, und deswegen von  
seinen Anhängern mit ihrem falschen Gezeugniß  
unterstützet wurde. Ein

Altkirch, auf Laurenzen Tag.

Altstetten, montag nach Marias  
Himmelfahrt, so dieser auf den Sonn-  
tag fällt, 8. Tag hernach.

Uran, den 1. mitwochen.

Bischoffzell, montag nach Felag.

Bremgarten, auf Bartholomai.

Braunschweig, mont. nach Laurenz.

Leinsidlen, auf Verena.

Endingen, Engen, Ensisheim, auf  
Bartholomai.

Etisweil, nach Rochus

Sischbach, auf Laurenzen Tag.

Genf, den ersten.

Glaris, Dienstag vor Maria Him-  
melfahrt. a. C.

Zeidelberg. mont. nach Bartholom.

Sauptweil, nach Bartholomai.

Sutweil, den 2. mitwochen nach  
Jacobi.

Lyon, den 4.

Landshut, auf Bartholomai Tag.

Mels, samstag nach Bartholom.

Murten, mitw. vor Bartholom.

Neustatt, in der Pfalz, 5.

Kapperschweil, mitw. vor Barthol.

Reichensee, auf Laurenz.

Rheinfelden, donst nach Barth.

Solothurn, halt den 3. Dienstag ein  
Pferd- und Vieh-Markt.

Schaffhausen, auf Bartholomai.

Sursee, auf Joh. Enthauptung.

Schwarzenberg, an Lorenz-Abend.

Urnäsch, den 1. montag. a. C.

Wartweil, den 2. mitwoch.

Willisau, auf Laurenzen-Tag.

Zerbst, auf Bartholm.

Zoffingen, mitwoch nach Barth.

Zurzach, montag nach Bartholome

Zweysimmen, den 4. mitwoch.

\* \* \* \*

Sich beym Zanke im Schweigen üben;  
Frieden über alles Lieben;  
Nachsicht zeigen wo man kann.,  
Dieß steht Friedens-Kinderen an.



9. **Im Herbstmonat** Auf **Aspecten und vere** Tag **Neu Herbst**  
 Monat September. u. Unt **muthliche Witterung.** S. M. September.

35. Vom 10. Ausdichtigen Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5, 43 m. Unter 6, 17 m. Co. Luc. 17.

<b>Sonnt</b>	1	<b>14 Berena</b>	☾	0 10	☐ ♂	Nebel	12 34	12	Tobias
Monta	2	Abfalon	☾	1 20	♄ ♀ ♀ Δ 2	und	12 31	13	Eulogius
Dienst	3	Theodosius	☾	2 28	♄ ♀ ☽	Sonnen	12 27	14	<b>Erbd.</b>
Mitwo	4	Ester	☾	Der	♄ ♀ ♀ ♀	☽ Schein	12 24	15	<b>Fruchtastet</b>
Donst.	5	Victorinus	☾	geh	● 4, 19 m. N.	Unsicht	12 21	16	Joel
Fresta	6	Magnus	☾	unter.	bare ☉	Starniß.	12 18	17	Lampertus
Samst	7	Regina	☾	7 5		wechseln mit einande	12 15	18	Rosa

36. Vom Mannou Math. 6. Sonnen-Aufgang 5, 54 m. Unter 6, 6 m. Co. Luc. 14.

<b>Sonnt</b>	8	<b>15 Ma Geb.</b>	☾	7 38	♄ in M.	ren ab	12 12	19	Januario
Monta	9	Johan Ulrich	☾	8 14	♄ ♀	Unbeständig	12 9	20	Eustach.
Dienst	10	Ostilla	☾	8 54		<b>Tag und Nacht gleich</b>	12 6	21	<b>Matheus</b>
Mitwo	11	Felix Regul	☾	9 40	☉ in ♄	8, 3 m. N.	12 2	22	Mauritius
Donst.	12	Syrach	☾	10 27	( 8, 47 m. B.		11 58	23	Thecla
Fresta	13	Hector	☾	11 20		<b>Herbsts. Anfang.</b>	11 55	24	Robertus
Samst	14	<b>Erhöhung</b>	☾	U. B.	☐ ♂	Regen und	11 52	25	Cleophas

37. Vom Todten zu Nain Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 6 m. Unter 5, 54 m. Co. Math. 9.

<b>Sonnt</b>	15	<b>16 Mar Lis.</b>	☾	0 15		Wind v. Süd-Osten	11 48	26	Justina
Monta	16	Joel	☾	1 13	♄ ♀ ♀ ♀	☉ ☽ ♀	11 45	27	Cosmus
Dienst	17	Lampertus	☾	2 34	Δ ♂ Δ ♀	daher gut	11 41	28	Wenceslau
Mitwo	18	<b>Fruchtastet</b>	☾	Der	♄ ♀ ♀	Herbstwetter	11 38	29	<b>Michael</b>
Donst.	19	Rosa	☾	steht	● 6, 36 m. n.	☉ Finster.	11 35	30	Hieronimus
Fresta	20	Tobias	☾	auf.		☉ Wind und Regen	11 31	1	Kemigius
Samst	21	<b>Matheus</b>	☾	6 17		zurweilen auch ☽ Schein	11 28	2	Leodegarius

☉ Anbruch des Tags um 4, 26 m. Utscheid um 7, 43 m. **Neu Wein.**

38. Vom Wasserfichtigen Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 17 m. Unter 5, 53 m. Co. Mat 9.

<b>Sonnt</b>	22	<b>17 Maurit.</b>	☾	6 58	♄ ♀ ♀ ♀	♀ in ♄	11 25	3	Candius
Monta	23	Hercules	☾	7 35	☉ Apog.	Δ ♀	11 22	4	Franciscus
Dienst	24	Ursina	☾	8 20	♄ ♀ ♀	* 2	11 18	5	Placidus
Mitwo	25	Cleophas	☾	9 12	Δ ☉ ☐ ♀	Nebel	11 15	6	Angela
Donst.	26	Cyrtianus	☾	10 11	☐ ♀	in den Thäleren	11 11	7	Judith
Fresta	27	Cosmus	☾	11 17	☉ 10, 15 m. N.		11 8	8	Pelagius
Samst	28	Wenceslaus	☾	U. B.	* ♀ Δ ♀	kühl	11 4	9	Dionysius

39. Fürnehmste Gebirt Math. 22. Sonnen-Aufg. 6, 29 m. Unter 5, 31 m. Co. Joh. 4.

<b>Sonnt</b>	29	<b>18 Michael</b>	☾	0 28	♄ ♀ ♀	Δ 2	11 1	10	Gedeon
Monta	30	Hieronimus	☾	1 42	♄ ♀ ♀	* ☉ ☐ ♂	10 57	11	Bruckhard

Der Neumond den 5. hat Nebel u. Sonnenschein. Das erste Viertel den 12. hat Süd-Ostwinde.  
 Der Vollmond den 19. hat Wind und Regen. Das letzte Viertel den 27. hat Meissen.



## Die Waag.



Kinder in diesem Zeichen geboren sind bescheiden, zornig, treuherzig, beherzt und listig, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerley Anfechtungen von Verläumdern.

So vil Reifen und Schnee vor Michaeli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

Ein Exempel von Mahomets fallende  
oder stürzende Sucht.

Die Historien-Schreiber melden, daß da diesem verschmitzten Kopf auf eine Zeit diese Krankheit ankam, er plötzlich zu Erden fiel, und ihm das Maul gleich einem Schweine, in Gegenwart seiner Frauen schäumete, so habe dieses seine Frau sehr geschmerzet, so das sie weinete und Unmuthig ward, daß sie einen solchen Glenden der mit einer solchen erschrecklichen Krankheit behaftet zum Manne bekommen hätte. Da er aber sahe das sie also betrübet und unmuths voll war, erhob er sich wollte sie zufrieden stellen, und sprach, liebes Weib, erschrick nicht, ich hab jetzt ein Gespräch gehalten, mit Gabriel dem Erzengel, und kan seines Angesichts Klarheit nicht sehen. Dann darum falle ich zur Erde, und vergehet all meine Kraft und Macht, wann ich sein wunderbarlich Angesicht anschau. Und da er das gesagt hatte, glaubte ihm seine Frau, und sehr viele Leuthe.

## Von seinem Tod und Ende.

Da nun dieser verschmitzte Mann das 61. Jahr seines Alters erreicht, geschah es im 10. Jahr seiner Regierung, daß seiner Jünger einer mit Namen Alburnor, versuchen wolte, ob seines Meisters Kunst

Appenzell, mont. nach Matthäi.  
Augsburg, auf Michaeli.  
Ulmenschwendl den 9.  
Andreas in Schams, den 20. a. C.  
ein Viehmarkt.  
Bogen, auf Verena Egid.  
Bregenzerwald, zu Lk den 7.  
Chur, den 20. Viehmarkt a. C.  
Costanz, den 9.  
Davos, den 29. alt Calend.  
Lgg, mittwoch auf Michael.  
Seldkirch, auf Michaeli.  
Strandfurt, auf Maria Geburt.  
Gais, mont. nach Matthäi a. C.  
Gzis, montag vor Matheus.  
Claris, ein Tag vor Creüz Er-  
höh. a. C. ein grosser Diem. den  
2. ein Tag vor Michaeli a. C.  
Grüsch, den 29. Viehmarkt a. C.  
Seiden, den 1. mitw. nach Michaeli.  
Herisau, auf Michaeli. alt. Cal.  
Nang, den 17. Viehmarkt a. C.  
Jenag, der erst den 20. der 2. ein  
Tag vor Andreas.  
Leipzig, auf Michaeli.  
Mayenfeld, montag nach Michael.  
Rheinwald, den 17. alten Cal.  
Salez, auf Michaeli.  
St. maria im Münsterthal den 22.  
ein Viehmarkt.  
Schulz, den 30. alten Calender.  
Stauffen, auf Verena a. C. oder den  
12. den 2. am Abend vor micha.  
Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.  
St. Johann, ein Tag nach micha.  
Sonthofen, auf Creüz Erhöhung.  
Schwarzenberg, am Dienst nach  
Matthäi.  
Thusis, den 29. a. C. ein Viehm.  
Tirau, auf alt Michaeli.  
Torenbieren, 1. am montag nach  
Matthäi, die anderen 3. alle 14.  
Tage hernach.  
Vallendos, den 16. alten Calender.  
Wildhaus, auf Creüz Erhöhung.  
Zurzach, den 1. montag.  
Zürich, auf Felix Regula.



10. Monat	Zwey Weinmonat	October.	Auf u. Unt	Aspecten und ver	Tagl S. N	Freu Wein. October.
Dienst	1	Remigius	2 30	☿ ☽ ☿ Regen	10 54	12 Pantalus
Mitwo	2	Leodegarius	3 29	☿ neben ☿ * ☽ mit	10 51	13 Collmanus
Donst.	3	Maria Barbara	4 25	☿ ☽ Sonnenschein	10 47	14 Calixtus
Freya	4	Franciscus	Der ☽	und Nebel vermischet	10 44	15 Theresia
Samst	5	Constans	geht	☿ 2, 23 m. Vor.	10 41	16 Gallus ☿
40. Vom Gutschlägigen Math. 9. Sonnen-Aufg. 6, 42 m. Unter 5, 18 m. Ev. Joh. 4.						
Sonnt	6	19 Angela	☽ unter.	☿ neben ☿ ☽ in ☽	10 37	17 Ruinell
Monta	7	Judith	☽ 6 56	☽ ☽ ☽ Es ist zu	10 34	18 Lucas Ev.
Dienst	8	Pelagius	☽ 7 38	☽ ☽ ☽ wellen an	10 31	19 Ferdinand
Mitwo	9	Dionysius	☽ 8 25	☿ ☽ ☽ genehm	10 27	20 Wendelin
Donst.	10	Gedeon	☽ 9 28	☽ ☽ in m. weiter	10 24	21 Ursula
Freya	11	Bruckhard	☽ 10 14	☽ 5, 3 m. N. mit	10 21	22 Cordula
Samst	12	Waldfreid	☽ 11 10	☽ in m. 3, 30 m. V.	10 18	23 Severius
41. Hochzeitliches Kleid Math. 22. Sonnen-Aufg. 6, 52 m. Unter 5, 8 m. Ev. Math. 9.						
Sonnt	13	20 Collman	☽ U. B.	☽ ☽ Wind von	10 15	24 Salome
Monta	14	Calixtus	☽ 0 9	☽ ☽ ☽ Süd	10 12	25 Crispinus
Dienst	15	Theresia	☽ 1 10	☽ ☽ ☽ Osten jedoch	10 9	26 Amandus
Mitwo	16	Gallus	☽ 2 12	☽ ☽ ☽ gibt es nach	10 6	27 Sabina
Donst.	17	Ruinell	☽ 3 15	☽ viele feuchte Tage	10 3	28 Simon Jud ☿
Freya	18	Lucas Ev.	☽ Der ☽	mit Nebel und Regen	9 58	29 Narcissus
Samst	19	Ferdinand	☽ steht	☽ 11, 43 m. V.	9 54	30 Zenobius
42. Königs Sohn Franz Joh. 4. Sonnen-Aufg. 7, 4 m. Unter 4, 56 m. Ev. Math. 22.						
Sonnt	20	21 Wend.	☽ auf.	☽ ☽ ☽ ☽	9 51	31 Wolfgang
☼ Anbruch des Tags um 5, 16 m. Abscheid um 6, 44 m. Neü Winterm.						
Monta	12	Ursula	☽ 6 23	☽ ☽ ☽ ☽ in ☽	9 47	1 aller Heil. ☿
Dienst	22	Cordula	☽ 7 13	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9 44	2 aller Seel. ☿
Mitwo	23	Severius	☽ 8 11	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9 41	3 Theophilus
Donst.	24	Salome	☽ 9 14	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9 38	4 Carolus B.
Freya	25	Crispinus	☽ 10 23	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9 35	5 Malachias
Samst	26	Amandus	☽ 11 35	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9 32	6 Leonhard.
43. Königs Rechnung Math. 18. Sonnen-Aufg. 7, 15 m. Unter 4, 45 m. Ev. Math. 9.						
Sonnt	27	22 Sabina	☽ U. B.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9 29	7 Florentinus
Monta	28	Simon Jud	☽ 0 50	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9 26	8 4 Bekrönte
Dienst	29	Magdalena	☽ 2 3	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9 23	9 Theodor
Mitwo	30	Mari Anna	☽ 3 10	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9 20	10 Triphonus
Donst	31	Wolfgang	☽ 4 20	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9 17	11 Martin ☿

Der Neumond den 5. hat gut Herbstwetter      Das erste Viertel den 11. hat Süd-Ostwinde.  
Der Vollmond den 19. hat kalten Sonnenschein.      Das letzte Viertel den 27. hat meist Nebel.



Weinmonat hat 31. Tag.

Die Mäßigkeit nehret, die kräfte vermehret :  
Der Trunkenheit becher, macht thöricht, und schwächer.

## Der Scorpion.



Kinder in diesem Zeichen geboren, sind scharffsinnig, heimlich, eisch, zornig, raachgierig, beredt, lustig, geizig u. Haben viel Creutz, doch mehr in der Jugend, als im Alter.

Wie dieser Monat witteret, so solz auch im Merzen beschehen.

Ist in dem Herbst das Wetter hell so bringt es Wind im Winter schnell.

Kunst und Lehr auch gewiß wär, und ob er wurde am dritten Tag wieder auferstehen, und gen Himmel fahren, wie er ein solches sehr oft gehört habe, wie das er wann er 10. Jahr geregieret hette, sterben würde, und am dritten Tag auferstehen und gen Himmel fahren. Derhalben dieser Schalk heimlich Gift zurichtet, und gibts dem Mahomet zurrinken. Da komt Schalk über Schalk, und straffer Gott, (wie man pflegt zu sagen den einen Schalk durch den andern.) Als er aber das Gift getrunken hatte, verwandelt also bald sein Farbe, stieß ihm das Gift das Herz ab, sein Leib aber war fleisig von den andern Jüngern bewahret, welche meinten er würde am dritten Tag wieder auferstehen, wie er gesagt hatte. Aber da sie sahen das er Todt bleibt und nicht wieder erstühnd am dritten Tag wie sie geglaubt haben, lieffen sie den Leib unbegraben ligen, da er als bald von den Hunden seye gefressen worden, andere schreiben er habe bey seinen Leben befohlen, man solle seinen Leib nach seinem Tod gen Mecha bringen, daselbst in einen eisernen Sarg legen in ein dazu bereitetes Gewölbe bringen, über welches ein Magnetstein war, der den Sarg aufgezozen haben sol.

Die

Andelspuch, auf Galli Abend.  
Appenzell am 1. mitw. nach Galli  
Basel, auf Simon Juda.  
Born, dienst. nach Mich. und dienst.  
vor Simon Juda.  
Bludenz, den 2. und dann alle 14.  
Tag bis auf Wienacht.  
Bonaduz, auf alt Michaeli.  
Bregenz, auf Galli.  
Einsidlen, mont. nach Galli.  
Frauensfeld, mont. nach Galli.  
Glaris, ein Tag vor Galli. a. C.  
Gundweil, mont. vor al Gallentag.  
Käblis, den . freyt Viehmarkt.  
Lindau, am samstag nach Simeon  
Juda.  
Lichtensteig, mont. vor Galli.  
Lucern, auf Leodigare.  
Meyensfeld, auf Gallentag, so aber  
der Gallen Tag auf den Samstag  
falt, am Montag.  
Pretigen, bey dem Closter, am alten  
S. Creutztag, der 2te am dienstag  
vor alt Gallentag auch ein Vieh.  
Ragaz, montag nach Galli, so aber  
der Gallent. auf den Soßtag falt,  
8. Tag hernach.  
Rapperschweil, mitw. nach Dionisi.  
Sargens, am donstag vor Mart.  
St. Gallen, samst. nach Galli.  
Seewis bey der Schmitten, am  
Galle a. C. ein Viehmarkt.  
Schweis auf Gallentag.  
Solothurn, dienstag nach Galli.  
Sonthofen, den 15.  
St. Johann, auf Galli.  
St. Peter in Schanfigg, den 12 a. C.  
Stein am Rhein, mitw. nach Galli.  
Teufen, montag auf Galli.  
Trogen, mentag nach Michaeli.  
Unterseen, den 7. und letzten mitw.  
Urnäsch, dienstag vor Galli.  
Überlingen mitw. nach Ursula.  
Winterthur, donstag vor Galli.  
Zug, auf Gallen Tag.



II. Monat	Alt Wintermonat	Auf u. Unt	Aspecten und ver- muthliche Witterung.	Tag	Neu Wint.
	November.			S. D.	October.
Freya	1 <b>Aller Heilig.</b>	☾ 5 40	+ * x Nebel und	9 14	12 Martin P.
Samst	2 <b>Aller Seelen</b>	☾ 5 40	+ * x ☉ schein	9 12	13 Wibrath
44. Vom Zins-Groschen, Math. 22. Sonnenaufg. 7, 25 m. Unter 4, 35 m. Ev. Luc. 21.					
Sonnt	3 <b>3 Theoph.</b>	☾ 6 33	☉, 22 m. mittag.	9 10	14 Friederich
Monta	4 Sigmund	☾ 6 33	☾ Perig. ♂ ♂	9 7	15 Leopold
Dienst	5 Malachias	☾ 6 33	* ♀ ☐ 4	6 4	16 <b>Thmar</b>
Mitwo	6 <b>Leonhard</b>	☾ 7 31	☾ ♀ ♀ Regen	9 1	17 Florianus
Donst.	7 Florentinus	☾ 8 31	* ☉ Δ h in den	8 59	18 Eugenius
Freya	8 4. Secronte	☾ 9 29	Thälern auf Bergen	8 57	19 Elisabeth
Samst	9 Theodorus	☾ 10 30	* ♂ * ♀ Schnee	8 55	20 Columban
45. Obriße Thöchterlein, Math. 9. Sonnenaufg. 7, 34 m. Unter 4, 26 m. Ev. Luc. 11.					
Sonnt	10 <b>24 Justus</b>	☾ 11 34	) 5 Uhr, B. ☉ in ♀	8 52	21 <b>Mar D. ser</b>
Monta	11 <b>Marrinas</b>	☾ 11 34	☐ ♂ * ♀ Nebel	8 50	22 Elsbeth
Dienst	12 Martin Pabst	☾ 0 35	☾ ☽ ☽ und	8 48	23 Clemens
Mitwo	13 Wibratha	☾ 1 38	Δ ♂ Sonnenschein	8 46	24 Christostom
Donst.	14 Friederich	☾ 2 43	☐ ♀ Δ ♀ zu weilen	8 44	25 <b>Cathrina</b>
Freya	15 Leopold	☾ 3 50	Wind von Süd-Ost	8 42	26 Conrad
Samst	16 <b>Thmar</b>	☾ 4 57	☐ ♀ Δ ♀	8 40	27 Jeremias
46. Greuel der Verwüstung, Math. 25. Sonnenaufg. 7, 41 m. Unter 4, 19 m. Ev. Luc. 21.					
Sonnt	17 <b>25 Florian</b>	☾ 5 53	Δ h * 4 Nebel	8 38	28 <b>1 Advent</b>
Monta	18 Eugenius	☾ 6 57	☉ 6, 36 m. Vor. und	8 36	29 Costhenus
Dienst	19 <b>Elisabeth</b>	☾ 7 54	☐ 4 ☽ ☐ h kalte	8 34	30 <b>Andreas</b>
☉ Anbruch des Tags um 5, 47 m. Abscheid um 6, 13 m. <b>Neu Christm.</b>					
Mitwo	20 Elsbeth	☾ 8 51	☾ Wind zugleich unbes-	8 32	1 Longinus
Donst.	21 <b>Mar Opfer</b>	☾ 9 48	ständige Witterung	8 30	2 Francis. X.
Freya	22 Amos	☾ 10 45	Δ h * * h Δ 4	8 29	3 Lucius
Samst	23 Clemens	☾ 11 42	Δ ☉ Sonnenschein	8 28	4 Barbara
47. Vom Jüngsten Tag, Math. 25. Sonnenaufg. 7, 46 m. Unter 4, 14 m. Ev. Joh. 1.					
Sonnt	24 <b>26 Christost.</b>	☾ 10 31	☐ h ♂ ♀ in ☾	8 27	5 Cordula
Monta	25 <b>Cathrina</b>	☾ 11 46	☐ I, 40 m. N. * 4 ☽	8 26	6 <b>Nicola</b>
Dienst	26 <b>Conrad</b>	☾ 12 31	☾ neben ☾ zimlich	8 24	7 Ambrosius
Mitwo	27 Jeremias	☾ 1 0	* * * ☐ ♂ ♀ 4	8 22	8 <b>Ma Emp</b>
Donst.	28 Joh. Georg	☾ 2 12	* * * * ☉ kalt	8 20	9 Leocadia
Freya	29 Agricola	☾ 3 30	* ♂ ☐ ♀ Wetter	8 19	10 Melchides
Samst	30 <b>Andreas</b>	☾ 4 27	☐ 4 ♂ ♂ in ☽	8 18	11 Damascu

Der Neumond den 3. hat der Zeit gemäß gut Wetter. Das letzte Viertel den 10. hat Nebel.  
 Der Vollmond den 18. ist unbeständig. Das erste Viertel den 25. ist kalt genug.



Winterm. hat 31. Tag.

Was bringt der herbe Herbst für Wetter? Rauhe Wind und falbe Blätter. Nun ist Zeit, sich zu ergezen.

### Der Schwik.



Kinder in diesem Zeichen geböhren, sind verständig, sanfftmütig, führe ihre Handhierung weißl. doch nicht ohne Hinterlist sind Haushalter, vertragen sich wohl mit ihren Ehegatten.

Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubesorgen.

### Die Begräbnisse der Todten.

Die Türken machen eine gottsdienstliche Feherlichkeit aus der Begräbnis Der Todte ist kaum kalt worden, so wird er begraben, der Leichnam wird in Leinwand eingewickelt und auf eine Baare gelegt. Die Särge erspahret man, man trägt ihn sehr geschwind fort, und das Trauergesolge läuft unordentlich hintenher. Die Menschen, welche sich unterwegs finden, fassen auf einige Augenblicke die Baare an, um den Todten die letzte Ehre zu beweisen, selbst die Reisenden und die Reuter steigen vom Pferde ab, nur die Baare zuberühren, dieß ist bey den Menschen, welche an der Pest gestorben sind, eine gefährliche Sach, das Uebel in allen Häusern auszubreiten. Weil man aber nie auf eine stelle, wo bereits jemand begraben worden, wieder einen begräbt, sondern wenn ein Platz mit Todten angefüllet ist, ihn alsdenn ungebraucht läßt, und neue Plätze suchet, so werden bey volkreichen Dertern die umliegende Aecker lauter Begräbnis plätze, und wenn die Türken so bevölkeret wäre, wie zum Exempel Holland, so müßte sie schon zu einem Kirchhoff geworden seyn oder in kurzem dazu werden.

Zippenzell, mirw nach Martini  
Arbon, auf martini  
Bern, mirwoch nach martini  
Bernegg, auf martini  
Bischoffzell, auf martini  
Constanz, auf Conradi  
Chur, auf Martini alt Cal. und auf  
Andreas  
Elevon auf Andreas  
Einsidlen, ein Tag vor martini  
Elenbogen, am Dienst nach martini  
Freyburg in Uchtland, auf martini.  
Blarus, der erste vor martini, den  
2. den 29. alten Calender.  
Serisau auf Othmar, wann aber ein  
seyrtag ist, 8. Tag hernach a. Cal.  
Jlang, ersten dienst alt Calend.  
Küblis, den ersten freytag Viehm.  
Langenargen, den 6.  
Lyon, auf aller Heiligen.  
Mellingen, auf Conradi.  
Merspurg, mitwoch vor martini.  
Rheinegg, mitwoch nach martini.  
Roschach, donst. nach aller Heil.  
Sargans, donst. vor Catharina.  
Seerwiß bey der Schmidten, an An-  
dreas a. Cal. ein Viehm.  
Stein am Rhein, donst nach marti.  
St. Johann, auf Cath. inu.  
Schaffhausen, auf martini.  
Schiers, auf martini, und 8. Tag  
nach Andreas, ist ein Viehmarkt.  
Urey, donst nach martini.  
Teuffen, mont. auf martini. alt. C.  
Tübingen auf martini.  
Wiel, dienst nach Othmar.  
Winterthur, donst vor martini.  
Wildhaus, am diensttag vor mart.

Die Kunst sey noch so groß  
die dein Verstand besitzt,  
Sie bleibt doch lächerlich,  
wenn sie der Welt nicht nützet.

Gell.



12. **Alter Christmonat** (Auf) **Aspeeten und vers** (Tag) **Neu Christ**  
 Monat December. u. Uns muthliche Bitterung. S. W) December.

48. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 5 m. Unter 4, 9 m. Ev. Joh. 1.

<b>Sonnt</b>	1	<b>Advent</b>	☿	DerC	( Perig Δ 4	8 17	12	Zabitha
Monta	2	Canditus	♄	zehet	● 10, 38 m. N.	8 16	13	Lucia, Jost
Dienst	3	Lucius	♃	unter.	☐ h ☐ 4 Dieser	8 16	14	Nicasius
Mitwo	4	<b>Barbara</b>	♃	5 38	Christmonat ist kalt	8 15	15	<b>Fronfasten</b>
Donst.	5	Cordula	♄	6 33	Δ h * 4 mit Nebel	8 14	16	Adelheit
Freya	6	<b>Nicolaus</b>	♄	7 31	☐ h ☉ und Schnee	8 13	17	Lazarus
Samst	7	Ambrosius	♄	8 31	♄ ♀ * ☉	8 12	18	Bunibald

49. Vom Jüngsten Tag, Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m. Ev. Joh. 1.

<b>Sonnt</b>	8	<b>Mar Empf.</b>	♄	9 30	<b>Kürzster Tag</b>	8 12	19	Nemesius
Monta	9	Willibald	♄	10 30	) 8, 57 m. n. ☉ in 2	8 12	20	Achilles
Dienst	10	Waltherus	♄	11 30	♄ ☉ ☐ 4 ☉ Δ 4 ♀	8 12	21	<b>Thomas</b> ✕
Mitwo	11	Damasius	♄	U. B.	<b>Winters anfang</b>	8 12	22	Florimund
Donst.	12	Zabitha	♄	0 35	Δ ☉ Δ ♀ Wind	8 12	23	Dagobert
Freya	13	Jost, Lucia D.	♄	1 38	Δ ♂ und Schnee	8 13	24	Uda. E. ✕
Samst	14	Nicasius	♄	2 43	☐ h ♀ Δ h ☐ ♀	8 14	25	<b>Christag</b> ✕

50. Joh. im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 7 m. Ev. Luc. 2.

<b>Sonnt</b>	15	Abraham	♄	3 50	( Apog * 4	ge	8 14	26	<b>Stephan</b>
Monta	16	Adelheit	♄	4 57	Δ ♀ ♂ ♀	störber	8 15	27	<b>Joh. Ev</b> ✕
Dienst	17	Lazarus	♄	DerC	☐ h ☐ 4	Nebel	8 16	28	<b>Kindleint</b>
Mitwo	18	<b>Fronfasten</b>	♄	stehet	● 1, 47 m. B. und		8 16	29	Jonathan
Donst.	19	Nemesius	♄	auf.	* h Sonnenschein		8 17	30	David
Freya	20	Achilles	♄	6 45	♄ ♀ * Δ 4		8 18	31	Sylvester
☉ Anbruch des Tags um 5, 53 m. Utscheid um 6, 7 m.						<b>Jenner 1774.</b>			
Samst	21	<b>Thomas</b>	♄	8 21	♄ ♀ * Δ ♀		8 19	1	<b>Neu Jahr</b> ✕

51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 50 m. Unter 4, 10 m. Ev. Luc. 2

<b>Sonnt</b>	22	Uhsel	♄	9 19	♄ ♀ ♂	der Zeit	8 20	2	Abel
Monta	23	Dagobert	♄	10 34	♄ ♀ * Δ ☉ Δ ♂		8 21	3	Isaac
Dienst	24	Adam, Eva	♄	10 47	♄ ♀ * ♂ 4 gemäß		8 22	4	Elias
Mitwo	25	<b>Christag</b>	♄	U. B.	( 6, 23 m. N. gut		8 24	5	Simeon
Donst.	26	<b>Stephanus</b>	♄	0 58	☐ ♂	Weynacht	8 26	6	<b>3 König</b> ✕
Freya	27	<b>Joh. Evang.</b>	♄	2 8	☐ ♀	wetter	8 27	7	Lucian
Samst	28	<b>Kindleintag</b>	♄	3 14	* ♂	mit Nebel	8 28	8	Erhard

52. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 4, 15 m. Ev. Luc. 2.

<b>Sonnt</b>	29	Jonathan	♄	4 17	( Perig und ☉ schein	8 29	9	Jultan
Monta	30	David	♄	5 13	☐ h auch Schnee	8 30	10	Samson
Dienst	31	Sylvester	♄	DerC	☐ h und Wind genug.	8 32	11	Gerson

Der Neumond den 2. ist sehr kalt. Das erste Viertel den 9. hat Wind und Schnee.  
 Der Vollmond den 18. wird besser. Das letzte Viertel den 25. hat schön Weynachtwetter.



Der Steinbeck.



Kinder in diesem  
Zeichen geböhren, sind  
zornig, tieffsinig und  
zu traurigen Gedan-  
ken geneigt, dabey un-  
verschullich, und zur  
Melancholie geneigt  
haben Lust zu dem  
Ackerbau.

Ist es windig an den Weynachts-Feiertagen, so giebt  
es viel Obs.

Fälle Holz in den letzten Tagen dieses Monat, solches  
dauert am längsten.

Vom Tobackschmauchen.

Ohne Toback lebet nicht leichtlich ein Türk.  
Er wird aber sehr langsam, und zwar aus Pfeifen  
geraucher, deren Röhren 2. bis 4. Ellen lang sind,  
wo er kalt zum Munde kommt, und auch den  
Kopf nicht so sehr einnimmt wie bey uns.

Religiöns Haß der Türken.

Gegen die Mahometaner von andern Secten  
haben sie so wenig Liebe, als gegen Leute die eine  
ganz andre Religion haben. Der Haß gegen die  
Christen ist groß und diejenigen darunter, welche  
Bilder anruffen, sind ihnen ärgerlich, ja abscheulich.  
Gegen die Juden haben sie eine ungemeyne Ver-  
achtung und sie sind ein Gegenstand ihres Spottes.  
Doch dieser Vorwurf kann leider auch vielen  
Christen gemacht werden.

Mahomet's-Fahne,

ist eine grüne Fahne, so sie vor die Fahne ihres  
falschen Propheten halten, und dannhero als ein  
Heiligthum ehren, indem sie vorgeben, daß sie  
ihme von dem Enael Gabriel gebracht worden seye,  
zum Zeichen. Wann die Fahne gewehet wird,  
so sind alle Mahometaner verbunden, die Waffen  
zuergreiffen, und ihr nachzufolgen.

D

Altstätten, am donstag nach Nicolai.  
Appenzell, am mitwoch nach Nicol.  
Arau, am mitwoch vor Thomas.  
Bern, am montagnach Thomas.  
Biel, donstag vor dem Neujahr.  
Bremgarten, den 22.  
Buchhorn, den ersten montag.  
Chur, auf Andreas alten Calender.  
Ermatingen, den ersten.  
Frauensfeld, montag nach Nicolaus.  
Geldkirch, auf Thomas.  
Greyburg, im Breisgau auf Thom.  
Gais, diensttag nach Lucia, alten C.  
Hauptweil, montag nach Andreas.  
Heidelberg, auf Nicolai.  
Jlang, den ersten diensttag alten Ca-  
lender, und den 30.  
Keyserstuhl, auf Nicol. und Thom.  
Küblis, ersten freytag ein Viehm.  
Lengburg, donstag nach Nicolaus.  
Mühlhausen, auf Nicolaus.  
Peterlingen, den 2.  
Rapperschweil, mitwoch Thomas.  
Rickenbach, den ersten diensttag.  
Schiers, auf Thomas, alten C.  
Straßburg, auf alt Weynacht.  
Sursee, auf Nicolai.  
Thengen, den 4.  
Überlingen, auf Nicolai.  
Uti, donstag vor Nicolai.  
Waldshut, den 6.  
Willisau, diensttag vor Thomas.  
Winzerthur, donstag vor Thomas.  
Yverdon, den 27.  
Zofingen, den 23.  
Zweymün, den 2. donstag.

